



Stadt Meckenheim

Der Bürgermeister

An die
Damen und Herren Mitglieder
des Ausschusses für Bau, Vergabe,
Wirtschaftsförderung und Tourismus

nachrichtlich an alle Ratsmitglieder

Marion Kleine-Voßbeck
Bahnhofstraße 22
53340 Meckenheim
Tel.: 02225/917164
Fax: 02225/91766133
marion.kleine-
vossbeck@meckenheim.de

31.03.2011

9. Sitzung des Ausschusses für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus am 08.02.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend übersende ich Ihnen zu der Einladung vom 26.01.2011 die schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion mit der Bitte diese Anfrage als Tagesordnungspunkt 7.1.1 auf die Tagesordnung des Ausschusses für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus der Stadt Meckenheim aufzunehmen.

Die schriftliche Anfrage ist in der von der Geschäftsordnung des Rates vorgesehenen Frist von 5 Werktagen vor Beginn der Ausschusssitzung eingegangen.

A. Öffentlicher Teil

7.1.1 Sachstandsbericht zur Sanierung der Burg- und Hilberather Straße in Meckenheim-Altendorf

Mit freundlichen Grüßen

Bert Spilles
Bürgermeister

Anlage

Stadt Meckenheim im Internet: www.meckenheim.de

Bahnhofstraße 22, 53340 Meckenheim
 (0 22 25) 917 - 0
 (0 22 25) 917 - 100
 stadt.meckenheim@meckenheim.de

Kreissparkasse Köln
Raiffeisenbank Rheinbach-Voreifel e.G.
Deutsche Bank Meckenheim
Postgiroamt Köln

047 600 267
1 001 216 011
080/1910
21 381-509
BLZ (370 502 99)
BLZ (370 696 27)
BLZ (380 700 59)
BLZ (370 100 50)



TOP: Ö 7.1.1

Stadt Meckenheim

Der Bürgermeister

Anfrage

SPD-Fraktion

Vorl.Nr.: F/2011/01167

Datum: 01.02.2011

Gremium	Sitzung am		
Ausschuss für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus	08.02.2011	öffentlich	Entscheidung

Tagesordnung

Sachstandsbericht zur Sanierung der Burg- und Hilberather Straße in Meckenheim-Altendorf
(Schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion vom 30.01.2011)

Anfragentext

Auf die beigefügte Anfrage der SPD-Fraktion vom 30.01.2011 wird verwiesen.

Meckenheim, den 01.02.2011

Dr. Brigitte Kuchta
Fraktionsvorsitzende

Anlagen:

Anfrage der SPD-Fraktion



An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus
Herrn Ferdinand Koll
über
Herrn Bürgermeister Bert Spilles
Rathaus

53340 Meckenheim

30.01.11

**Schriftliche Anfrage für die nächsten Sitzung des
Ausschusses für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus am 8.2.2011**

Betr. Abgabe eines Sachstandberichtes

Sehr geehrter Herr Koll,

die SPD-Fraktion bittet darum, dass die Verwaltung in der öffentlichen Sitzung des o.a. Ausschusses einen

**Sachstandbericht zur Sanierung der Burg- und Hilberather Straße
in Meckenheim-Altendorf**

abgibt.

Begründung:

Am 22.06.2010 hat der Ausschuss für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus die in einem Sachstandbericht vorgestellten geplanten Maßnahmen zur Sanierung der Burg- und Hilberather Straße zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, die weiteren Schritte zur Umsetzung des Sanierungskonzeptes voranzutreiben und die vorgesehene Bürgerinformationsveranstaltung zur öffentlichen Vorstellung der Straßenbaumaßnahmen durchzuführen.

In der am 07.10.2010 stattfindenden Bürgerversammlung erläuterten sowohl die Vertreter des Landesbetriebs Straßenbau als Baulastträger der Landesstraße 261 als auch Vertreter der Stadt Meckenheim als kommunaler Baulastträger das Sanierungskonzept. Zur Finanzierung der umfassenden Maßnahmen und damit zum Zeitpunkt ihrer Realisierung wurde seitens des Landesbetriebs deutlich darauf hingewiesen, dass bisher noch keine Priorisierung der Sanierungsmaßnahmen durch den Regionalrat erfolgt sei, zumal die Stadt Meckenheim trotz jahrzehntelanger Klagen und Diskussionen über den maroden Zustand der Straßen erst im Jahr 2009 einen entsprechenden Antrag beim Land gestellt habe. Der in der Veranstaltung vorgestellte Zeitplan sah als nächsten Schritt eine Befassung des Regionalrates mit der Frage der Einstufung (Priorisierung) der Sanierungsmaßnahmen von Burg- und Hilberather Straße am 17.12.2010 vor.

Zu welchem Ergebnis ist der Regionalrat in seiner Sitzung am 17.12.2010 gekommen und wie sehen die Planungen für das weitere Vorgehen aus?

Mit freundlichen Grüßen



(Dr. Brigitte Kuchta)